

Artikel vom 13.01.2020

Wahlkampfauftakt 2020

Neujahrsempfang



Die aufmerksamen Zuhörer in der ersten Reihe beim Referat von MdB Michael Kießling auf dem Starnberger CSU-Neujahrsempfang, v.l.: Katja Fohrmann, Ingrid Frömming, Prof. Ursula Männle, Dr. Ute Eiling-Hütig, Stefanie von Winning, Patrick Janik, Stefan Frey, Harald Schwab, Dr. Charlotte Meyer-Bülow, Angelika Kammerl, Ludwig Jägerhuber, dazwischen in der 2. Reihe: Altbürgermeister Ferdinand Pfaffinger und Gerd Weger.

CSU Neujahrsempfang

Am 09. Januar hatte der Ortsvorstand der CSU Starnberg zum Neujahrsempfang 2020 in die Schlossberghalle eingeladen. Die Ortsvorsitzende Dr. Charlotte Meyer-Bülow konnte dazu eine Reihe von Ehrengästen darunter MdB Michael Kießling, MdL Dr. Ute Eiling-Hütig, Prof. Ursula Männle, die Kreisvorsitzende Stefanie von Winning, Altbürgermeister Ferdinand Pfaffinger sowie den CSU-Landratskandidaten Stefan Frey und den CSU-Bürgermeiserkandidaten Patrick Janik begrüßen. Michael Kießling berichtete von der Klausur der CSU-Bundestagsabgeordneten in Seon und betonte die Wichtigkeit seiner Kontakte zu den Mitgliedern und Wählern. Stefan Frey erläuterte seine Ziele für das angestrebte Amt als Landkreischefs auf dem Gebiet Bildung, Wirtschaftsförderung, Innovation, Umweltschutz und Ehrenamts-Management und will dabei mit Augenmaß und Wertschätzung im Umgang miteinander vorgehen. Patrick Janik will als Starnberger Bürgermeister wieder Offenheit, Fairness und mehr Miteinander in das Rathaus zurückholen. Nach der Klärung des jahrzehntelangen Streits um die Verkehrsentlastung sieht er großen Handlungsbedarf in der „Seeanbindung“ mit Dialogen und Konsensbemühungen mit der Deutschen Bahn, im innerstädtischen Verkehr und im Wohnungsbau, insbesondere auch im Geschöß-Wohnbau, der den Bedarf an Eigentumswohnungen decken müsse. Charlotte Meyer-Bülow stellte

die 30 Kandidaten der CSU-Stadtratsliste vor, die mit einem Durchschnittsalter von 43 Jahren einen wohlgelungenen Querschnitt der Starnberger Bevölkerung und Ortsteile darstellen. Dazwischen brachte der stellvertretende Ortsvorsitzende Robert Weiss als optisches Highlight die Garde der Perchalla mit Hofstaat und Jugendprinzenpaar auf die Bühne, die die Besucher mit ihren temperamentvollen Tanzvorführungen beeindruckten. Wie es sich gehört war anschließend auch für das leibliche Wohl gesorgt, indem die Stadtratskandidaten die Besucher mit Happen und Getränken versorgten, während die vielseitigen Gespräche zwischen den Kandidaten, Mandatsträgern, Mitgliedern und Interessierten weiterliefen. (Text und Foto: ABr)